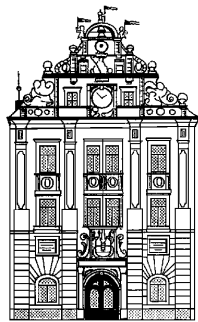


Gotha



GUTEN MORGEN

Sophie und Paul beliebt

■ Von Wieland Fischer
Wenn Kinder in Gotha geboren werden, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie Sophie oder Paul heißen. Sie führen die Vornamen-Hitliste 2010 an. Im Gothaer Standesamt wurde jetzt die Vornamen-Statistik aktualisiert. Zu Grunde liegen die Geburten des vergangenen Jahres. 2010 wurden vom Standesamt insgesamt 759 Geburten beurkundet. Bei der Auswahl der Namen setzte sich der Trend der

Vorjahre fort: Sophie und Paul waren bei den Eltern wieder sehr beliebt und verteidigten ihre Spitzenpositionen in der Gothaer Hitliste. 22-mal wählten Eltern Sophie, Mia (13-mal), Lea (10-mal) rangieren dahinter.
Bei den Jungen liegt Paul mit 13 Nennungen vorn, gefolgt von Jonas (10) und Luca (9). Damit nicht genug: 280 erhielten zwei und 19 Kinder drei Vornamen. Mehr als drei Vornamen bekamen zwei Kinder.

NAMEN UND NACHRICHTEN

Wertvolles Flugsportexponat an das Stadtarchiv übergeben

Gotha. Der in Wechmar lebende Bach-Nachfahre Elmar von Kolson ist seit frühester Jugend ein begeisterter Modellflugportler und Sammler. Den in seinem Besitz befindlichen Konstruktionsbogen für ein Fernlenk-Flugzeugmodell „GOTHA RML 1“ übergab er nun Oberbürgermeister Knut Kreuch für das Gothaer Stadtarchiv. Der Bauplan macht es möglich, den im Ersten Weltkrieg in Gotha produzierten Langstreckenbomber im Maßstab 1:14 nach-

zubauen. Kreuch zeigte sich erstaunt, dass in den Jahren der deutschen Teilung im Westen Modellflugzeuge angeboten wurden, die den Namen Gotha trugen. Im Osten gab es solche Flugzeuge nicht. Der Verlag Technik und Handwerk in Baden-Baden hat die Modellbaukästen in den 50er und 60er Jahren zum Preis von 25,80 DM angeboten. Mit dem Modellbaukasten war es möglich, detailgetreue Nachbauten des Gothaer Flugzeugs zu fertigen.

DIE GUTE NACHRICHT

Geld für „Kubus der Seelsorge“

Gotha. (wif) 6006,86 Euro Reinerlös brachte die Weihnachtskalender-Aktion des Lions-Fördervereins und Lionsclub Gotha ein. 1750 Adventskalender wurden verkauft. Am Freitag überreichten Dr. Eberhard Greiner, Horst Steinig und Wilhelm Langhammer den Spendencheck an Pfarrer Wieland Hartmann von der Begegnungsstätte „Liora“ beim Diakoniewerk Gotha. Das Geld soll auch dazu dienen, einen „Kubus der Seelsorge“ zu errichten, sagt Hartmann. Denn in der „Kinderstube“ fehle eine ruhige Ecke, für seelsorgliche Gespräche, sagt Hartmann. Das werde zunehmend gewünscht. Den Spendern ist bewusst, dass

mit dem Geld die Arbeit von „Liora“ nur befristet unterstützt werden kann. Wenn mit der Aktion aber auch andere Institutionen, Vereine und Menschen motiviert werden, mitzuhelfen, seien alle zufrieden.
Auch 2011 wollen die Gothaer Lions wieder einen Adventskalender herausbringen. Vorher hoffen sie, dass die Preise zu folgenden Gewinnnummern noch eingelöst werden: 0086, 0186, 0521, 0811, 0834, 0839, 0976, 1010, 1180, 1181, 1482, 1528, 1601, 1774, 1777, 1866, 1871, 1903, 1920, 1927. Bis zum 15. Februar lässt sich eine Übergabe unter Tel. (03621) 28237 vereinbaren.



Die Lions Eberhard Greiner (l.), Wilhelm Langhammer (2.v.r.) und Horst Steinig (r.) überreichen Wieland Hartmann den Kalender-Spendenscheck. Foto: Wieland Fischer

SPRUCH DES TAGES

„Wir könnten jede Woche Spenden ausreichen, nur so viel haben wir nicht.“

Das sagt Dr. Eberhard Greiner zur Übergabe des Adventskalender-Schecks der Gothaer Lions an „Liora“.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Walbusch bei.



Mit Boxhandschuh und Kamera: Bernd Seydel ist ein leidenschaftlicher Kickboxer und Fotograf. Der freie Journalist aus Gotha wurde jetzt für eine Fotoserie bei den Sony World Photography Awards 2011 ausgezeichnet. Foto: Wieland Fischer

Ein Sieg der Emotionen

Bernd Seydel in der ersten Reihe des Foto-Wettbewerbs Sony World Awards

■ Von Wieland Fischer

Gotha. Als Bernd Seydel diesen Mittwoch einen Brief öffnet, kann er sein Glück nicht fassen. Der Gothaer Fotojournalist wird bei den Sony World Photography Awards 2011 ausgezeichnet.

„Das ist eine Ebene, wo ich mir keine großen Chancen eingeräumt habe.“ Umso überraschter ist der promovierte Germanist, der seit gut fünf Jahren in Gotha lebt, über die Auszeichnung.

Mit etwa 105 000 eingereichten Beiträgen aus 162 Ländern zählen die Sony World Photography Awards zu den größten und umfangreichsten Fotowettbewerben der Welt. Der Wettbewerb wendet sich an professionelle Fotografen, ambitionierte Amateure sowie Foto-Enthusiasten und umfasst 15 Kategorien. Von deutschen Teilnehmern brachten es 21 auf die sogenannte Shortlist des Profi-Wettbewerbs. Als einziger Deutscher hat es Bernd Seydel auf die Auswahlliste der Sony-Awards 2011 in der Kategorie „Sport“ bei den Profis geschafft. Neben den drei Finalisten werden darin maximal sieben herausragende Fotoserien geehrt.



Armhebel: Eines von sieben Fotos, die Bernd Seydel beim Kickbox-Ländervergleich Deutschland-China geschossen hat und für die Sony World Photography Awards 2011 einreichte.

Seydel hatte sich mit sieben Schwarzweiß-Fotos beworben, die er beim Kickbox-Länderkampf Deutschland-China im September 2010 geschossen hatte. Sie zeigen den Erfurter Andre Staffen im Kampf gegen einen chinesischen Kontrahenten im Erfurter Contact Sports Club. „Dass diese Fotos entstehen konnten, ist das Zusammenspiel vieler Faktoren“, räumt er ein. Veranstalter Christian Schwäblein vom CSC Erfurt hatte herausragende Sportler

in den Ring geschickt. Sie kämpften hart, wollten einen Sieg, eine Entscheidung. „Das mobilisiert Emotionen, die für Sekundenbruchteile sichtbar werden. Genau das ist meine Chance als Fotograf“, beschreibt er sein Herangehen.

In beiden Metiers ist der 57-Jährige bewandert. Seydel besuchte die „ready-2-fight“-Veranstaltung in Erfurt – als leidenschaftlicher Kickboxer wie Fotograf. Den Umgang mit der Kamera hat er gelernt,

als er in Würzburg studierte. Ein Praktikum bei der „Mainpost“ brachte ihn mit dem dortigen Kulturguru Max Schmidt zusammen. Der gab ihm 1975 den guten Rat: „Du musst fotografieren!“ Seither hat er einen Apparat immer dabei: bei Ausstellungen, Konzerten, Wettkämpfen und wohin ihn sein Berufsweg verschlagen hat. Über Stuttgart und Erfurt kam Seydel nach Gotha. Vor dreieinhalb Jahren brachte ihn Peter Schweers dazu, Aufführungen vom „art der stadt“ zu fotografieren. Nun ist Seydel der Haus-und-Hof-Fotograf des Vereins. Bestehend sind seine Fotos von Theaterinszenierungen. „Ich lasse mich auf die Akteure ein.“ Er will ganz nah an Menschen dran sein. Am liebsten fotografiert er sie in Aktion. Diese fängt er mit seiner Canon 1D Mark III ein. Auch beim Kickboxen. Um Emotionen festzuhalten, steht er stundenlang am Ring. Das Schönste daran sind für ihn tolle Fotos. Akribisch arbeitet er an deren fotografischer Optimierung. Nun freut er sich auf alles, was kommt: Vielleicht eine Einladung zur Preisgala am 27. April oder das Ausstellen eines seiner Fotos in London.

Einbruch in Neudietendorf

Neudietendorf. Unbekannte Täter sind am Donnerstag, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 21.45 Uhr, in ein Haus in der Gau-Algesheimer Straße gewaltsam eingedrungen. Die Räume wurden durchsucht und aus einem Zimmer mehrere Schmuckstücke gestohlen. Die Kriminalpolizei Gotha hat die Ermittlungen übernommen. Sachdienliche Hinweise sind unter Telefon (03621) 78 14 24 erbeten.

Auffahrunfall verursacht

Schnepfenthal-Rödichen. Zu einem Auffahrunfall kam es am Donnerstag, gegen 16.25 Uhr, in der Friedrichrodaer Straße aus Richtung Waltershausen. Kurz nach dem Bahnübergang wollte eine 32-jährige Mazda-Fahrerin nach links abbiegen und bremste deshalb. Eine 20-jährige VW-Fahrerin bemerkte dies zu spät und fuhr auf. Der Sachschaden beträgt zirka 2000 Euro.

Garagenbrand in Weingarten

Weingarten. Reparaturarbeiten durch Vater und Sohn an der Auspuffanlage eines VW führten am Donnerstagabend zu einem Garagenbrand. Beim Abtrennen des Endschalldämpfers rutschte der Sohn mit dem Winkelschleifer ab und beschädigte den Plastiktank. Das auslaufende Benzin fing Feuer und griff auf die Garage über. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden beträgt etwa 25 000 Euro.

Anzeige
Nachflormarkt
Antik & Trödel
Heute 16.00-24.00 Uhr
Messe Erfurt
Inklusive Marketing
Maze of Emotion

Gestohlenes Moped erkannt

Gotha. Ein aufmerksamer Zeitungsleser hat am Freitagmorgen das als gestohlen gemeldete Pizza-Moped in der Eschleber Straße entdeckt. Sein Besitzer hat es inzwischen zurückbekommen.

Anzeige

Schön bunt.

Jetzt modernisieren
spart Energie und Geld.

Wir haben das passende Angebot für Sie.

VR Bank Westthüringen eG
Telefon 0 1805/85 84 83*, Fax 0 1805/85 84 84*
www.vrb-westthueringen.de

*) dtms, 0,14 Euro/min aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 Euro/min aus dem Mobilfunk